mojuro
offene jugendarbeit
region rohrdorferberg

Jahresbericht 2018

MOJURO
Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg
Oberdorfstrasse 7
5443 Niederrohrdorf

—
MOJURO

Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg
Oberdorfstrasse 7
5443 Niederrohrdorf

—
Team

Anastassiya Korf
Stellenleitung, Bachelor of Science BFH Soziale Arbeit
Mobile 079 535 29 79
E-Mail anastassiya@mojuro.ch

Jonas Werder
Soziokultureller Animator, Bachelor of Science HSLU Soziale Arbeit mit Studienrichtung Soziokultur
Mobile 079 535 29 75
E-Mail jonas@mojuro.ch

Michelle Wolf
Sozialarbeiterin, Bachelor of Science BFH Soziale Arbeit in Ausbildung
Mobile 079 535 29 03
E-Mail michelle@mojuro.ch

—
Grafik: Andrea Kuster

INHALT

Rückblick 2018 und Ausblick 2019 05
Vielen Dank! 06

Projekte und Angebote 2018 09
Jugendbüro 09
MOJURO App 09
Träffpunkte 10
Beratung 10
Projektwoche Primarschule Oberrohrdorf 13
Projektwoche Primarschule Niederrohrdorf 13
Schulball Remetschwil 14
Jugendfest Oberrohrdorf 17
DJ-Workshop 17
Meitli*-Treff 18
Nur Jungs 18
Oberstufenparcours 21
Tanzgruppe K-Pop 21
Spielbus 22
Sportnacht 22
Mädchenkulturtag 25
Bubenkulturtag 26
Mittelstufen- und Oberstufentreff Bellikon 26

Administration 29
Finanzen 29
Monitoring 2018 30

Kommission MOJURO (Rechenschaftsbericht) 32

—
Nur Jungs

RÜCKBLICK 2018 UND AUSBLICK 2019

Das Jahr 2018 startete mit einem Tag der offenen Tür. Der neue Standort in Niederrohrdorf und die neu eingerichteten Jugendbüro-Räumlichkeiten wurden der Bevölkerung vorgestellt. Viele Eltern, Geschwister, Nachbarn und Behördenvertreter nahmen die Gelegenheit wahr, die Räumlichkeiten und die Mitarbeitenden kennenzulernen. Nebst der Informationsveranstaltung und einem Rundgang durch die Räumlichkeiten sorgte die einheimische Band «Pictures Fading» für Unterhaltung. So erfolgreich wie dieser Tag verlief auch das vergangene Jahr der Offenen Jugendarbeit Region Rohrdorferberg.
Die Jugendarbeitenden nahmen den regulären Betrieb des Jugendbüros auf, initiierten Projekte, bauten einen Bauwagen um, programmierten eine eigene APP und besuchten mit dem MOJURO-Mobil die Schulhausplätze der Vertragsgemeinden. Neben dem Betrieb suchten die Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit der Kommission der MOJURO und den Ressortvorsteher_innen der Vertragsgemeinden nach anschlussfähigen Lösungen für den Verbleib des Jugendbüros in Niederrohrdorf.

2019 wird sich die MOJURO weiterhin mit der Sicherung des Standortes in Niederrohrdorf beschäftigen, da die Räumlichkeiten an der Oberdorfstrasse 7 in Niederrohrdorf bis zum Sommer 2020 befristet sind. Mit dem Jugendbüro ist die MOJURO wieder am Puls der Jugendlichen und es entsteht eine vertrauensvolle und beziehungsstarke Jugendarbeit. Das Jugendbüro soll in Zukunft der Zentralisierung der gemeindeübergreifenden Angebote dienen.

Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden mit dem neuen Projekt «Bauwagen on Tour» die Vertragsgemeinden erkunden. Nebst den genannten Vorhaben wird es auch einen Abschied im Team MOJURO geben. Jonas Werder wird die Offene Jugendarbeit Rohrdorferberg nach mehr als sechs Jahren verlassen, um eine grössere Reise zu unternehmen.

Dementsprechend bedeutet dies auch eine intensive Personalsuche und die damit verbundene Einarbeitung in das breite Aufgabenfeld der MOJURO. Für sein langjähriges Engagement bedanken wir uns herzlich bei Jonas Werder und wünschen Ihm das Beste für seine berufliche und private Zukunft!

VIELEN DANK!

Ohne die grosse und unkomplizierte Unterstützung aus den Vertragsgemeinden wäre die Arbeit der MOJURO um ein Vielfaches aufwändiger und nicht auf diesem Qualitätsniveau möglich.
Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an dieser Stelle an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltungen und Schulen, an die verantwortlichen Personen in Vereinen und Organisationen sowie an die jugendlichen Helfer_innen und alle, welche die MOJURO in irgendeiner Form unterstützt haben. Weiterhin bedanken wir uns bei Andreas Zimmermann, der die Gemeinde Oberrohrdorf in der Kommission der MOJURO vertreten hat und sich stets für die Kinder und Jugendlichen am Rohrdorferberg engagiert hat. Nicht zu vergessen ist das Team der MOJURO. Mit neuem Mut und Flexibilität, aber vor allem mit viel Engagement gegenüber den Kindern und Jugendlichen konnten wir in 2018 vieles bewegen und gestalten, sodass die unglaubliche Zahl von über 5'000 Kontakten zu Stande kam. Dies ist ein Rekord der Kontakte innerhalb der Leistungsvereinbarungen und der Geschichte der Offenen Jugendarbeit Region Rohrdorferberg!

Nebst den Gemeinden und der Verwaltung, der Kommission, den Schulen und den Mitarbeitenden möchte ich mich als Stellenleiterin herzlich bei allen bedanken, die ebenfalls die MOJURO im 2018 unterstützt haben:

Kathrin Härdi (Supervision und Coaching)
Andrea Kuster (Grafik)
Fabian Vogler (Webseite und CMS)
Tina Schneider (Bossreal Estate AG)
Karin Eichmann (Workshop Leiterin Beauty)
Friederike Schenk (Workshop Leiterin Boxen für Mädchen)
Raphael Fahrni (Workshop Leiter Graffiti)
Roger Spiegel (Architekt)
Andrea Lehner (Twerenbold AG)
Sumit AG Dättwil (Geldspende)
Natalie Wolgensinger – Büchler (Redakteurin Reussbote)
Magi Gimmi (Catering)
Aysegül Avcik (Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport)

MOJURO-Team 2018 v.l.n.r. Jonas Werder, Anastassiya Korf, Michelle Wolf

—
Projektwoche
Niederrohrdorf

PROJEKTE UND ANGEBOTE 2018

Jugendbüro

Mit dem Aufbau einer Anlaufstelle Jugendbüro in Niederrohrdorf konnte ein lang gestecktes Ziel erreicht werden. 2018 besuchten über 1000 Jugendliche das Jugendbüro in Niederrohrdorf. Dies zeigt den Bedarf der Oberstufenschüler_innen nach einem Ort, an dem sie sich ungezwungen treffen und ihre Freizeit verbringen können.
Die entstehenden qualitativen Kontakte ermöglichen es den Mitarbeitenden zielgerichtet und bedarfsorientiert mit den Jugendlichen zusammenzuarbeiten, sei dies in Form von Beratungen, Angeboten oder Unterstützung in der Umsetzung von Ideen und Projekten. Das Jugendbüro ist jeweils mittwochs von 14:00h bis 18:00h und freitags von 16:00h bis 20:00h geöffnet. Insbesondere in der heutigen digitalen Welt bedarf es realer Begegnungsorte, an denen die Jugendlichen miteinander in Kontakt treten und fassbare Erfahrungen sammeln können.

MOJURO App

Facebook und Websites sind bei den Jugendlichen bereits wieder out. Die Kommunikations- und Informationsbeschaffung läuft in erster Linie über das Smartphone. Apps wie WhatsApp oder Snapchat sind dabei zentral. Daher programmierte die MOJURO eine APP, um die Jugendlichen besser über den digitalen Weg erreichen und über Veranstaltungen informieren zu können. Die Mitarbeitenden können nun anhand von Push-Nachrichten Events ankündigen. Im Vergleich zur Verteilung von Flyern hat sich dadurch die Reichweite erhöht und die Jugendlichen können sich selbstständig über die Angebote informieren. In den ersten sechs Monaten wurde die App über 400 Mal downgeloadet.

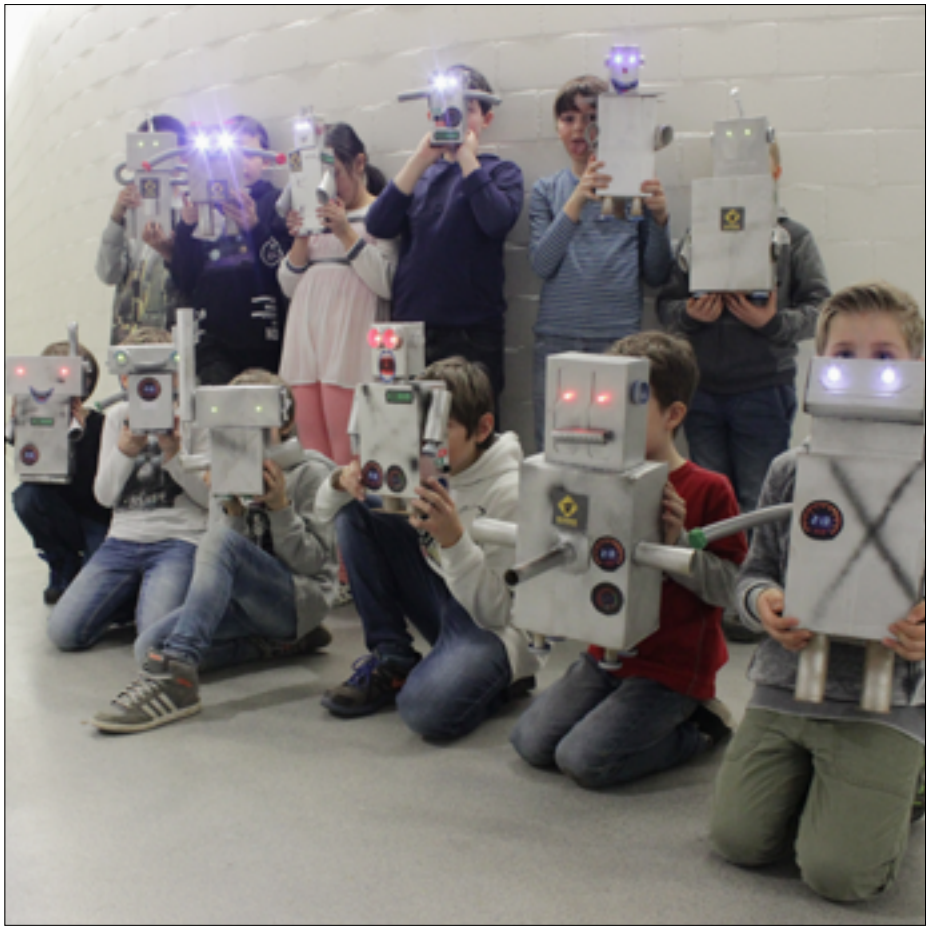
Träffpunkte

Die Träffpunkte finden wöchentlich auf den verschiedenen Schulhausplätzen der Vertragsgemeinden statt. Jugendliche treffen sich hier, um miteinander Zeit zu verbringen, zu quatschen, Musik zu hören, Spiele zu spielen oder Sport zu treiben. Die Jugendarbeitenden pflegen hierbei den regelmässigen Kontakt zu den Jugendlichen und bieten sich als Gesprächspartner bei Fragen, Problemen oder Projektideen an.
Die Träffpunkte werden durch die sogenannten Pausenplatzaktionen ergänzt. Auch diese dienen der Beziehungsgestaltung. Mit den Pausenplatzaktionen erreichen die Mitarbeitenden auch Kinder und Jugendliche, die sonst Berührungsängste zur Jugendarbeit haben. Durch die regelmässige Präsenz konnte die Jugendarbeit im vergangenen Jahr viele neue Kontakte knüpfen und ihre niederschwelligen Angebote ausbauen.

Beratung

Die Jugendarbeitenden bewegen sich in der Lebenswelt der Jugendlichen und bieten sich als Vertrauenspersonen an. Sie stehen unter Schweigepflicht, hören zu, gehen auf ihre Anliegen ein oder spiegeln sie kritisch in ihrem Verhalten. Je nach Fall und Einverständnis der Jugendlichen werden Schulsozialarbeitende, Lehrpersonen, Eltern oder andere Fachstellen einbezogen. In manchen Fällen kann auch eine Triage zu einer anderen Fachstelle erfolgen.

— Träffpunkte



—
Projektwoche
Oberrohrdorf

Projektwoche Primarschule Oberrohrdorf

Wie auch bereits letztes Jahr hat die MOJURO an der Projektwoche in Oberrohrdorf wieder einen Workshop angeboten. Unter dem Namen «Lichtblitz-Atelier» versuchten wir um die Gunst der Schüler_innen zu buhlen. In unserem Workshop stand der Strom im Fokus. So gab es allerlei zu entdecken und zu Diskutieren rund ums Thema Strom. Experimente, bei denen einem die Haare zu Berge standen, gehörten ebenso zum Programm wie unsere «Tetrabots». Fleissig bastelten die Teilnehmenden aus alten Tetrapacks, WC-Papierrollen und Flaschendeckel täuschend echt wirkende Roboter. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und es entstanden ganz unterschiedliche, meist hochtechnologisierte und mit Plasmakanonen ausgestattete Blechpiraten. Danach ging es an die „Innereien". Unter Anleitung des MOJURO Teams löteten die Kinder einen einfachen Stromkreislauf mit Batterie, Schalter und zwei LEDs. Diese LEDs implantierte man seinem Roboter und erweckte ihn damit zum Leben. Die Kinder waren sehr interessiert und fasziniert davon, das Metall zum Schmelzen zu bringen. Die MOJURO war auf dem Pausenplatz in aller Munde und es konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Projektwoche Primarschule Niederrohrdorf

An der Projektwoche der Primarschule Niederrohrdorf wurde der Grundstein für den Umbau des Bauwagens gelegt. Vermehrte Anfragen und Gespräche mit Schüler_innen der Mittelstufe zeigten den Bedarf nach einem gemeinsamen Treffpunkt. Mit dem Projekt «Bauwagen» wollte die MOJURO diesem Bedürfnis gerecht werden. Bereits ein paar Wochen vor Beginn der Projektwoche bauten die Schüler_innen der Primarschule Niederrohrdorf im Rahmen des Werkunterrichts ein stabiles Gerüst rund um den Bauwagen. Dieses Gerüst sollte die Arbeiten an der Aussenhülle des Bauwagens erleichtern. Zu Beginn der Projektwoche wurde mit grossem Einsatz die alte Farbe abgeschliffen und die kaputten Holzpaneele ausgewechselt. An den darauffolgenden Tagen erhielt der Bauwagen einen neuen Anstrich.

Den Höhepunkt der Woche setzte der Graffitiworkshop mit Raphael Fahrni. Der Sprayer aus Muri motivierte und unterstützte die Mittelstufenkinder dabei, ihre Ideen vom Papier auf den Bauwagen zu übertragen. Der triste Wagen auf dem roten Platz verwandelte sich von Stunde zu Stunde in einen farbigen Treffpunkt. Zum Abschluss wurde die Projektwoche mit einem kleinen Fest abgerundet und die Schüler_innen konnten gemeinsam mit ihren Eltern ihre Werke am Bauwagen bestaunen.

Schulball Remetschwil

Am Freitag, 22. Juni 2018 fand in der Turnhalle Remetschwil zum dritten Mal der Schulball für die 5. und 6. Klasse statt. Rund 40 Schüler_innen feierten das Ende des Schuljahrs. Die passende Dekoration, ein reichhaltiges Buffet und ein DJ sorgten für ausgelassene Stimmung unter den Jugendlichen.
Das Team der Offenen Jugendarbeit Region Rohrdorferberg betreute den Anlass. In den Monaten zuvor unterstützte die MOJURO eine Gruppe von Mädchen aus der 6. Klasse bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Anlasses. Dank der Kreativität und dem Engagement der Schülerinnen wurde der Schulball ein voller Erfolg. Die Schülerinnen erhielten Einblicke in die Planung und Organisation eines solchen Events und hatten die Möglichkeit, spielerisch Verantwortung zu übernehmen und den Anlass ganz nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

— Schulball Remetswil

—
Meitli*-Treff

Jugendfest Oberrohrdorf

In der letzten Juniwoche waren die Mitarbeitenden am Jugendfest in Oberrohrdorf präsent. Das schöne Wetter bescherte ein perfektes Wochenende. Das MOJURO Team war mit dem Bauwagen und der Streetsocceranlage vor Ort. Freitags wie auch samstags wurde die Anlage sehr gut genutzt. Dank dem guten Wetter hielt man sich vor allem draussen auf und zog sich bei Bedarf in den schattigeren Bauwagen zur Abkühlung zurück. An der Abschlussparty sorgten Jugendliche Dj's für eine ausgelassene Stimmung.

Nebst den eigenen Angeboten war die MOJURO für die Organisation des Rahmenprogramms zuständig. Hierfür wurden die Jugendverbände Pfadi, Jubla und Minis des Rohrdorferbergs eingeladen, dieses mitzugestalten. Mit Bändeliknüpfen, Siebdruck, Schlangenbrot, Mohrenkopfschleuder und vielem mehr bot das Jugendfest allen Zielgruppen ein spannendes Programm. Durch die Vernetzung mit den verschiedenen Jugendverbänden und der Kooperation mit der Schule konnten nebst dem schönen Event auch nachhaltig Beziehungen geknüpft und Ressourcen erschlossen werden.

DJ-Workshop

Der legendäre DJ-Workshop durfte auch 2018 nicht fehlen. Dieser konnte zweimal durchgeführt werden mit je sechs Jugendlichen pro Gruppe. Weiterhin nahm im letzten Jahr auch eine DJane teil. Im Workshop lernten die Jugendlichen unter der Anleitung eines jungen Erwachsenen und ehemaligen Workshopteilnehmer das Handwerk eines DJs/ einer DJanes kennen. Am Ende der sieben Kursabende erhielten die Jugendlichen nach bestandener Prüfung, in der ihr Wissen getestet wurde, ein Diplom, dass sie dazu berechtigt an Anlässen der MOJURO, wie beispielsweise der Sportnacht, aufzulegen.

Meitli*-Treff

Seit Februar 2016 wird der Meitli*-Treff der MOJURO angeboten. Der Treff ist für Mädchen aus den Gemeinden Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Bellikon und Stetten ab der 4. Klasse. Der Treff findet einmal im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr im Jugendbüro in Niederohrdorf statt und wird meist unter einem bestimmten Motto durchgeführt. Die Mädchen dürfen das Programm mit ihren Ideen mitgestalten oder auch nur vorbeikommen um zu quatschen, zu chillen oder Billard zu spielen. Der Meitli-Treff soll ein Ort sein, wo die Mädchen ausprobieren und experimentieren können, ohne jegliche Rollenerwartungen erfüllen zu müssen. Die Mädchen sollen mit ihren Bedürfnissen im Zentrum stehen und damit in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt werden. Auch 2019 wird monatlich ein Meitli*-Treff angeboten.

Nur Jungs

In 2018 feierte die MOJURO eine Premiere und organisierte einen Bubentreff für die Mittelstufe. Dieser wurde auf Wunsch der Jungs ins Leben gerufen. Vermehrt wurde an den Treffs im MOJURO Mobil ein Pendant zum Meitli-Treff gefordert. Am Freitag dem 16. Februar zwischen 14:00 und 18:00 Uhr nahmen 12 Jungs teil. Natürlich gab es im Jugendbüro vieles zu entdecken. Von Billardspielen über Töggelen bis hin zum Gamen. In den Frühlingsferien trafen sich 17 Jungs zum zweiten Mal im Jugendbüro. Dabei genossen sie das abwechslungsreiche Angebot in den Schulferien. Man spürte die Begeisterung für diesen Anlass, die Jungs waren unter sich, schlossen neue Freundschaften und tauschten sich aus.

—
Nur Jungs

—
Meitli*-Tag

Oberstufenparcours

Im Oktober 2018 fand der alljährliche Oberstufenparcours statt. Einen ganzen Schultag lang rotierten die Schüler _innen von Posten zu Posten. Der Oberstufenparcours ist ein präventives Projekt, welches den Institutionen ermöglicht, den Jugendlichen gemeinsam ihr niederschwelliges Angebot zu präsentieren. Ziel des Parcours ist es, den Schülerinnen und Schülern, welche neu in die Oberstufe übergetreten sind, das Angebot der Ansprechpersonen aus der Erwachsenenwelt näher zu bringen. Dieses Jahr nahmen sechs neue Oberstufenklassen teil und somit mehr als 100 Schüler_innen. Nicht nur die MOJURO als Projektleiterin beteiligte sich an dem diesjährigen Parcours, sondern auch zwei weitere Institutionen. Mit dabei war neben der Regionalpolizei auch die Schuldenberatung Aargau-Solothurn.
Den Schüler_innen wurden die Angebote der MOJURO vorgestellt und sie konnten das Jugendbüro erkunden. Ein spezieller Fokus galt dabei dem Beratungsangebot, bei dem sich die Jugendarbeitenden den Themen der Jugendlichen annehmen und sie begleiten. Nebst dem Vorstellen haben die Schüler zusätzlich Gelegenheit, sich in ihrer neuen Klassenkonstellation kennenzulernen und im Jugendbüro miteinander Billard oder Tischfussball spielen.

Tanzgruppe K-Pop

Seit Mitte September tanzen vier junge Frauen immer dienstags von 17:00h bis 19:15h im Jugendbüro Korean-Pop. Die Initiative kam von den vier jungen Frauen, da sie daheim zu wenig Platz hatten. Mittels Antrag wurde die Kommission und die Gemeinde Niederrohrdorf informiert. Beide Instanzen bewilligten diesen. Ebenfalls wurde die Verwaltung der Liegenschaft des Jugendbüros informiert und auch diese genehmigte die „autonome Nutzung“ des Jugendbüros. Es wurde ein Vertrag zwischen den Sorgeberechtigten der Mädchen und der MOJURO geschlossen. Die MOJURO unterstützte die Gruppe in der Antragsstellung sowie in der ersten Projektphase. Mittlerweile kann die Tanzgruppe vier Tänze, die sie sich allesamt selber beigebracht haben.

Spielbus

Seit inzwischen fünf Jahren ist die MOJURO mit dem Spielbus während den Sommermonaten (Juni bis September) in den Vertragsgemeinden unterwegs. Auch letztes Jahr fanden wieder abwechslungsreiche Spielnachmittage statt. Der Spielbus war wieder auf Tour. Erster Stopp: Remetschwil. Doch nicht nur in Remetschwil war der Bus vor Ort. Auch in Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Stetten machte der Spielbus Halt und sorgte für aufregende Nachmittage.
Das speziell für die Mittelstufe geschaffene Angebot „Spielbus“ wurde 2014 von der MOJURO lanciert und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Sommerangebotes der MOJURO. Gefüllt mit einer Vielzahl an Spielutensilien wie Stelzen, GoKarts, Skateboards, speziellen Fahrräder und dem Highlight, der Rutschbahn, zieht der Spielbus nicht nur Kinder im Kindergarten- oder Primarschulalter an, sondern auch Jugendliche und Erwachsene. Nebst dem unterhaltenden Effekt für die Kinder bietet der Spielbus auch einen wertvollen Beitrag für den Austausch und die Zusammenkunft von Jung und Alt. Und wenn man genau hinsieht, so stellt sich auch mal ein 16-Jähriger auf ein Pedalo.

Sportnacht

Die Sportnacht ist eine Sportveranstaltung für Jugendliche ab der Oberstufe bis 18 Jahre und gehört zu den beliebtesten Angeboten der MOJURO. Hierfür öffnen die Mitarbeitenden in der Wintersaison einmal im Monat jeweils am Samstag die verschiedenen Turnhallen. Von 20:00 bis 23:00 Uhr dürfen dann alle Jugendlichen aus den Vertragsgemeinden Sport treiben. Das Motto ist stets Spiel, Spass und Fairplay. Im Schnitt besuchen 80 Jugendliche pro Veranstaltung die Sportnacht. Der Spielbetrieb wird von den Jugendlichen selbst gesteuert, sie entscheiden frei darüber, was sie spielen möchten und bilden eigenverantwortlich Teams. Die Sportnacht wird von den Jugendlichen als Treffpunkt am Wochenende sehr geschätzt. Man trifft sich mit Freunden, tauscht sich mit den Jugendarbeitenden aus und betätigt sich aktiv in der Halle.

— Spielbus

Unterstützt in der Betreuung und Aufsicht wird die MOJURO von ehemaligen Besuchern. Mit diesem Einsatz zeigen die Ehemaligen, wie wichtig ihnen die Sportnacht war und engagieren sich heute, um dieses Erlebnis einer neuen Generation zu ermöglichen.

Mädchenkulturtag

Am 11. November 2018 fand der Mädchenkulturtag des Kantons Aargau in den Räumlichkeiten der Kreisschule und der Mehrzweckhalle in Niederrohrdorf statt. Mit über 160 Mädchen, 36 davon vom Rohrdorferberg und über 30 Jugendarbeiterinnen war der beliebte Anlass ein voller Erfolg. Nach einer kurzen Begrüssung und einem Inputreferat folgten die vielseitigen Workshops. Dieses Mal konnten sich die Mädchen im Vorfeld unter anderem für die Kurse Boxen, Tagebuch gestalten, Shuffle Dance, Social Media, Kochen oder Theater anmelden. Passend zum diesjährigen Motto „Me, Myself and I“ hatten die Teilnehmerinnen in den Workshops die Möglichkeit, sich mit Aspekten ihrer Persönlichkeit, ihres Auftretens und Ausdrucks zu beschäftigen. Das Abendessen für die über 200 Teilnehmerinnen wurde von den Landfrauen Niederrohrdorf zubereitet. Nach dem Abendessen fand der freudig erwartete Kleidertausch statt. Der Tag endete mit einer Disco, bei dem die Mädchen die übrig gebliebene Energie ungezwungen wegtanzen konnten.

— Mädchen-kulturtag

Bubenkulturtag

Auch dieses Jahr fand der Bubenkulturtag im Jugendkulturlokal Picadilly in Brugg statt. Die MOJURO reiste am 11. November 2018 mit 20 Jungs an. Während des ganzen Tages konnten die Jungs verschiedene Workshops besuchen. Ob Zaubern, Graffiti, Breakdance, Beatboxen, Musik produzieren oder Elektronik löten, es war für alle etwas dabei. Die Jungs schlossen neue Freundschaften und entdeckten unbekannte Talente.

Mittelstufen- und Oberstufentreff Bellikon

Auch in diesem Jahr waren die freien Daten des Mittelstufentreffs Bellikon bei den Mittelstufenklassen heiss begehrt. Kaum betrat die MOJURO den Pausenplatz wurde nach der nächsten MOJURO-Party gefragt. Zusammen mit den Jugendarbeitenden organisieren die Kinder in Absprache mit ihrer Klasse einen Treffabend. Alle neun Daten wurden unter der 4., 5. und 6. Klasse aufgeteilt. Im Durchschnitt besuchten 15 Kinder die Treffabende. Das ist neuer Rekord in der Gemeinde Bellikon. Das Angebot, welches in dieser Form 2013 entwickelt wurde, ist mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam Pizzabacken, Spielen oder Geburtstage feiern, gehörten dieses Jahr zu den Highlights.

Anschliessend an den Mittelstufentreff findet der Oberstufentreff statt. Dieses Jahr wurden nur sechs Treffabende durchgeführt. Aufgrund mangelnder Nachfrage und Konkurrenzangeboten im Jugendbüro Niederrohrdorf wurden drei Anlässe gestrichen.

*Alle anderen und hier nicht erwähnten Angebote und Projekte können Sie den Grafiken entnehmen.

—
Mittel- und Oberstufentreff Bellikon

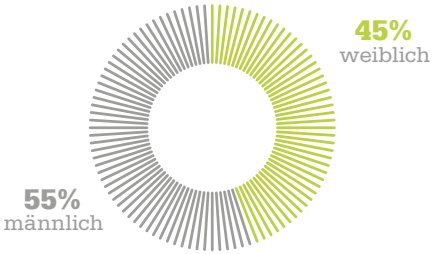
—
Bauwagen-
fest

FINANZEN 2018

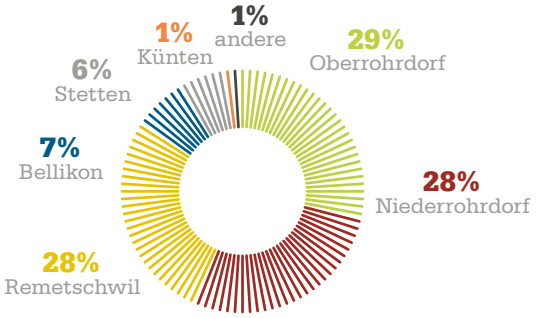
Gesamtbudget	308'300.00
Aufwand/Ertrag (brutto)	296'466.48
Abweichung	11'833.52
Relevante Budgetposten	
Personalkosten 270%	191'468.60
Mietkosten Büro	16'080.00
Ver- und Entsorgung Liegenschaft	1'003.70
Projekte Jugendarbeit	12'103.70
Dienstleistungen Dritter und Kommunikation	5'204.87
Anschaffungen und Unterhalt Geräte/Fahrzeuge	7'061.35
Büromaterial und Betriebskosten	3'189.01
Drucksachen und Publikationen	1'661.25

MONITORING 2018

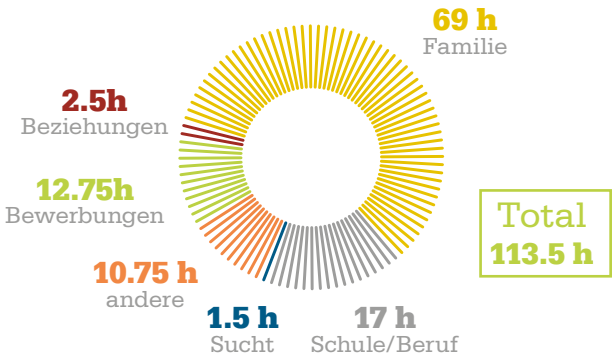
Anteil ♀ / ♂ über alle Projekte



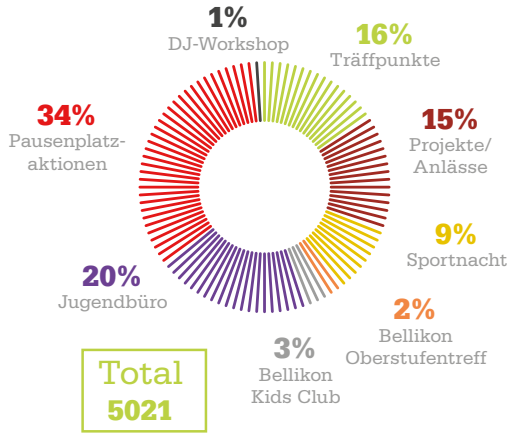
Teilnehmende pro Gemeinde gesamt



Beratungen nach Themen und Stunden



Teilnehmende pro Angebot gesamt



Die MOJURO hatte in neun Monaten Betriebszeit im Jahr 2018 pro Monat durchschnittlich 418 Kontakte zu Kindern und Jugendlichen der Region.

RECHENSCHAFTS-BERICHT DER KOMMISSION 2018

Die Arbeit der Kommission MOJURO

Die Kommission setzt sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen:

Martin Schwammberger, Remetschwil, Präsident
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen
Béatrice Keck, Bellikon, Aktuarin, Protokoll
Brigitte Messmer, Stetten
Andreas Zimmermann, Oberrohrdorf, Öffentlichkeitsarbeit

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2018 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Barbara Voser, Oberrohrdorf
Martina Egger, Niederrohrdorf
Markus Zyka, Remetschwil
Daniela Widmer, Bellikon
Brigitte Businger, Stetten

Unsere Stellenleiterin Anastassiya Korf engagiert sich zusammen mit Jonas Werder 80% und Michelle Wolf 60% mit viel Herz um die Anliegen der Jugendlichen und leisteten auch in 2018 hervorragende Arbeit. Im vergangenen Jahr wurde das Team von Cavit Akbuga und Janine Hoppler, die ein Vorpraktikum bei der MOJURO absolvierten, unterstützt. Anastassiya Korf hat eine Weiterbildung an der Berner Fachhochschule für Wirtschaft in Innovations- und Changemanagement begonnen und wird diese im März 2019 abschliessen.
Es hat sich gezeigt, dass der Wechsel des Büros der Jugendarbeit mit der Anlaufstelle nach Niederrohrdorf richtig war. Die Programme in den Gemeinden vor Ort werden laufend an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Die Bandbreite der vielen Kontakte zu den Jugendlichen reicht von einfachen Gesprächen bis zu Hilfestellungen bei schwierigen persönlichen Situationen, was einen hohen Grad an Fachkompetenz verlangt.

Ausblick

Das Thema zukünftiger Standort wird uns auch im 2019 beschäftigen. Vorerst können wir aber bis Sommer 2020 an der Oberdorfstrase 7 bleiben. Eine Anschlusslösung ist weiter in Planung. Die Jugendarbeit ist präsent und aktiv in der Arbeit mit den Jugendlichen und in der Zusammenarbeit mit Behörden, Schulen und anderen Institution.

Busslingen, 01. Januar 2019

Präsident der Kommission

Martin Schwammberger

Komission 2018 v.l.n.r. Brigitte Messmer, Martin Schwammberger, Isabel Spiegel, Andreas Zimmermann, Béatrice Keck

KANTON AARGAU

Dieses Projekt wird unterstützt durch das Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.